

Wegweiser für die Flüchtlingshilfe



**Landkreis
Kassel**



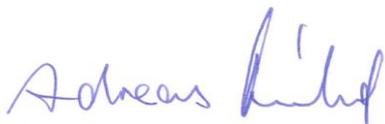
Vorwort

Ehrenamtliches Engagement ist einer der prägenden Säulen des gesellschaftlichen Lebens bei uns im Landkreis Kassel. Die Spanne der unterschiedlichen Aktivitäten ist dabei groß und erreicht Jeden. Die Kommunen haben eine große Erfahrung, wenn es darum geht, Neuhinzugezogene zu integrieren. Dies haben wir bisher auch bei der Integration von Flüchtlingen feststellen können und ich bin sicher, dass dies auch in Zukunft so sein wird.

Ehrenamtliches Engagement benötigt Unterstützung und mit dieser Broschüre wollen wir diejenigen unterstützen, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren. Sie finden grundlegende Informationen über den Aufbau des Landkreises und über Zuständigkeiten, Sie erhalten den direkten Draht zu den richtigen Ansprechpartnern und Ansprechpartnerinnen und zu Anlaufstellen innerhalb und außerhalb der Kreisverwaltung, die Ihnen helfen können.

Auch für diejenigen, die sich hauptamtlich mit Geflüchteten beschäftigen, bietet die Broschüre einen guten Überblick, um so im Bedarf die zuständige Anlaufstelle zu finden.

Ein Tipp zum Schluss: Die Homepage des Landkreises Kassel www.landkreiskassel.de ist immer auf dem neuesten Stand – auch hier finden Sie schnell Hilfe.



Andreas Siebert

Erster Kreisbeigeordneter

Landkreis Kassel

Inhaltsverzeichnis

Ansprechpersonen auf einen Blick	S. 5
Allgemeine Hinweise	S. 7
Informationen nach Lebensbereichen	
Wohnen	S. 11
Gesundheit	S. 17
Sprache und Bildung	S. 19
Arbeit und Beruf	S. 28
Unterstützung und Beratung	S. 35
Sport und Freizeit	S. 44
Ehrenamt	S. 49
Weitere Informationen	S. 53
Impressum	S. 55

Ansprechpersonen auf einen Blick

Fachbereichsleitung Soziale Dienste und Migration

Jörg Roßberg
0561 10031426
joerg-rossberg@landkreiskassel.de

Fachdienstleitung Flüchtlingshilfe

Nicole Spangenberg
0561 10031844
nicole-spangenberg@landkreiskassel.de

WIR-Koordination

Nadine Koch
0561 10031842
nadine-koch@landkreiskassel.de

Patrick Stolze
0561 10031534
patrick-stolze@landkreiskassel.de

Ehrenamtskoordination

Simon Gellermann
0561 10031183
simon-gellerman@landkreiskassel.de

Integrationsmanagement

In und um Wolfhagen
Kathrin Schacht
05692 9999027
kathrin-schacht@landkreiskassel.de

In und um Hofgeismar, Kommunen um Kassel
Bijan Otmischi
0561 10031655
bijan-otmischi@landkreiskassel.de

Bildungskoordination für Neuzugewanderte

Schwerpunkt Bildung
Anna Rein
0561 10031692
anna-rein@landkreiskassel.de

Schwerpunkt Arbeit
Bijan Otmischi
0561 10031655
bijan-otmischi@landkreiskassel.de

Beratungs- und Interventionsstelle für Frauen und Kinder zum Schutz vor Gewalt in GUs

Alexandra Dettmar
05671 6087775
alexandra-dettmar@landkreiskassel.de

Allgemeine Hinweise

Ankunft in der Kommune

Wenn Personen dem Landkreis zugewiesen werden, dann ist dieser zuständig für die Erstversorgung und Unterbringung. Die Ausübung dieser Aufgabe wird von der Flüchtlingshilfe im Fachbereich 52 Soziale Dienste und Migration des Landkreises Kassel übernommen. Das „Mobile Team“ setzt dies um und ist Ansprechpartner für die Leitungen der Gemeinschaftsunterkünfte und unterstützt diese bei Sonder- und Problemfällen, z.B. der Klärung sozialer oder disziplinarischer Fragen.

Kontakt

Landkreis Kassel
Fachbereich 52
Soziale Dienste und Migration
Fachdienst Flüchtlingshilfe
Albert-Einstein-Str. 6
34277 Fuldabrück

Öffnungszeiten

Montag 8:00 – 12:30 Uhr
Mittwoch 8:00 – 12:30 Uhr
Freitag 8:00 – 12:30 Uhr

Hilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz - AsylbLG

Der Fachbereich 52 Soziale Dienste und Migration des Landkreises Kassel regelt auch die „Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz“ und eine bedarfsorientierte Betreuung in Wohnungen. Hier finden Sie die Ansprechpersonen für Hilfen nach dem AsylbLG.

Baunatal, Espenau, Fuldata, Vellmar, Frauenhaus

Christina Ewald
0561 10031418
christina-ewald@landkreiskassel.de

Baunatal, Fuldabrück, Grebenstein, Lohfelden, Nieste, Niestetal, Söhrewald

Nadine Schmidt-Strobach
0561 10031849
nadine-schmidt-
strobach@landkreiskassel.de

Breuna, Helsa, Kaufungen, Kassel, Wolfhagen

Kathrin Heinemann
0561 10031470
kathrin-heinemann@landkreiskassel.de

Ahnatal, Bad Emstal, Habichtswald, Naumburg, Schauenburg, Wolfhagen, Zierenberg

Inga Krug
0561 10031641
inga-krug@landkreiskassel.de

Allgemeine Hinweise

Bad Karlshafen, Hofgeismar, Immenhausen

Melanie Herwig

0561 10031640

melanie-herwig@landkreiskassel.de

Wolfhagen

Pia Fischer

0561 10031847

pia-fischer@landkreiskassel.de

Betreuung von Geflüchteten

Nachdem der/die Geflüchtete ein Zimmer in einer der Gemeinschaftsunterkünfte im Landkreis Kassel zugewiesen bekommen hat, wird die weitere Sozialbetreuung durch den Fachbereich 52 des Landkreises sichergestellt. Jede Unterkunft wird durch eine Hausleitung versorgt. Der Landkreis Kassel setzt dies ausschließlich mit eigenem Personal und nicht mit Subunternehmen um. Die Unterbringung in einer Gemeinschaftsunterkunft ist in der Regel der Fall, solange der Asylantrag noch nicht bearbeitet wurde und die Personen noch im Leistungsbezug des AsylbLG stehen.

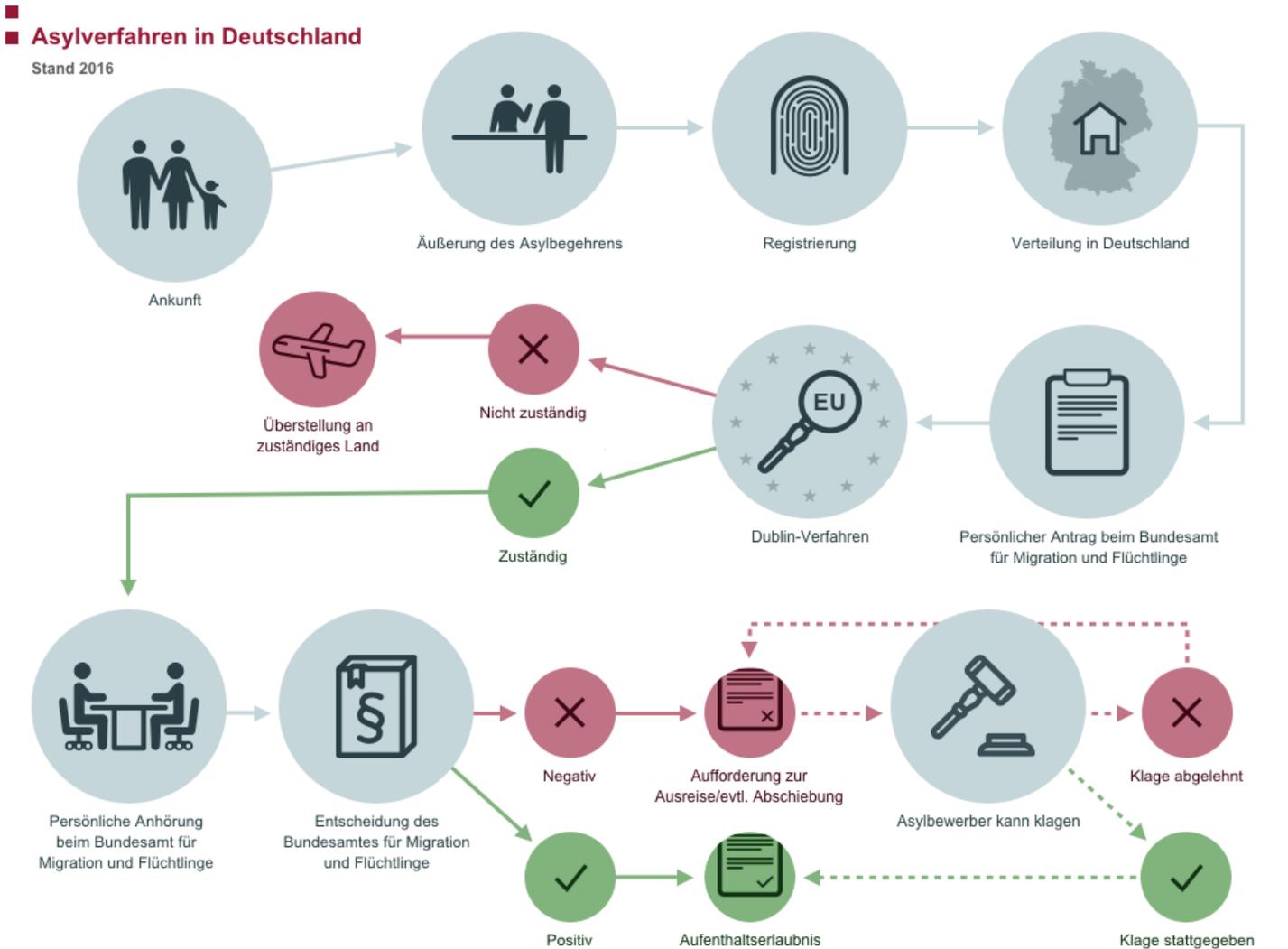


Liegt eine Anerkennung, ein Abschiebungsverbot oder eine subsidiäre Schutzberechtigung der zugewanderten Personen vor, geht die Zuständigkeit für den Bezug von Sozialleistungen und die Integration in Arbeit vom Sozialamt an das Jobcenter über. Bei Einreichung einer Klage bleiben diese beim AsylbLG. Geduldete verbleiben ebenso im Zuständigkeitsbereich des Fachbereichs 52 und beziehen weiterhin Leistungen nach dem AsylbLG.

Die Bedeutung von ehrenamtlicher Arbeit für die Begleitung der Geflüchteten ist insbesondere bei einem Wechsel des Rechtskreises (vom Fachbereich 52 zum Jobcenter) besonders groß, da sich die Ansprechpersonen und bisherigen Regelungen sowie der Leistungsbezug ändern.

Allgemeine Hinweise

Ablauf des Asylverfahrens



Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de
Bundeszentrale für politische Bildung, 2016, www.bpb.de



Entscheidung über den Asylantrag

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) entscheidet im Asylverfahren über folgende Schutzarten: Asylberechtigung, Flüchtlingsschutz, subsidiärer Schutz oder Abschiebungsverbot. Je nach Schutzart erhalten diese Personen eine Aufenthaltserlaubnis mit einer Dauer von einem bis drei Jahren mit der Möglichkeit der Verlängerung bzw. dem Übergang in einen Daueraufenthalt.

Allgemeine Hinweise

Abteilung für Zuwanderung und Integration Stadt und Landkreis Kassel

Unter anderem ist die Ausländerbehörde zuständig für

- Entscheidungen über die Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln
- Neuausstellung von Aufenthaltstiteln
- Feststellung der Freizügigkeit von EU-Bürgerinnen und EU-Bürgern
- Entscheidung über die Ausstellung und Verlängerung von Aufenthaltsgestattungen und Duldungen
- Entgegennahme von Verpflichtungserklärungen für Besuchs- und Daueraufenthalten



Beratung nur mit Termin!

Eine Beratung in der Ausländerbehörde ist ausschließlich mit einem vereinbarten Termin möglich. Terminvereinbarungen für Ausländerbehörde und Bürgerbüro erfolgen am besten über die Behördennummer 115 oder persönlich im Information-Kundenservice.

Ausländerbehörde für Stadt und Landkreis Kassel

Kurt- Schumacher- Str. 29
34117 Kassel
zuwanderung@kassel.de

Information und Kundenservice

Rathaus Kassel
Obere Königstr. 8
34117 Kassel

Freiwillige Rückkehr

Menschen, deren Asylantrag in Deutschland abgelehnt worden ist, können sich für eine freiwillige Rückkehr entscheiden. Dies ist eine Alternative zur zwangsweisen Rückführung. Auch Asylsuchende, deren Asylverfahren noch nicht abgeschlossen ist, können freiwillig in ihr Herkunftsland zurückkehren. Das gilt ebenso für anerkannte Asylbewerber.



Finanzielle Unterstützung bei der Ausreise

Je nach Herkunftsland besteht die Möglichkeit, zusätzlich eine Reisebeihilfe und Starthilfe zu erhalten oder an einem Reintegrationsprogramm teilzunehmen. Dies erleichtert den Neuanfang im Herkunftsland beispielsweise durch Hilfe bei der Arbeits- und Wohnungssuche und/oder durch die Erbringung von Sachleistungen.

Ansprechpersonen zur Freiwilligen Ausreise im Landkreis Kassel

Anke Werner
0561 10031357
anke-werner@landkreiskassel.de

Kirsten von der Ehe
0561 10031260
kirsten-vonderehe@landkreiskassel.de



Wohnen

In diesem Kapitel finden Sie folgende Informationen

- Gemeinschaftsunterkünfte im Landkreis Kassel
- Eigener Wohnraum
- Betreuung in Wohnungen
- Ehrenamtliche Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Stromspar Check – Beratung durch Energie 2000
- Verbraucherzentrale Hessen e. V.

Gemeinschaftsunterkünfte im Landkreis Kassel

Wenn Asylsuchende dem Landkreis Kassel zugewiesen werden, werden sie in einer der Unterkünfte vom Landkreis Kassel untergebracht. Auf der Homepage des Landkreis Kassel finden Sie immer eine aktuelle Liste der Gemeinschaftsunterkünfte. Momentan betreibt der Landkreis Kassel folgende Unterkünfte.

Pommernanlage

Wolfhagen

Haus Schöneck

Bad Karlshafen

Jugendherberge

Bad Karlshafen

Alt Carlshaven

Bad Karlshafen

Baunatal Hertingshausen

Baunatal

Gaststätte Freitag

Baunatal

Espenau Hohenkirchen

Espenau

Espenau Mönchehof

Espenau

Fuldbrück Industriestraße

Fuldabrück Bergshausen

Albert-Einstein-Str.

Fuldabrück Bergshausen

U18

Fuldatal Rothwesten

Istha

Wolfhagen

Manteuffel-Anlage

Hofgeismar

Hans im Glück

Hofgeismar

Rotte Breite

Nieste

Lohfelden Am Fieseler Werk

Lohfelden



Wohnen

Eigener Wohnraum

Im Leistungsbezug

Familien, die noch im Leistungsbezug nach dem AsylbLG stehen haben keine Möglichkeit in eigenen Wohnraum zu ziehen. Solange Leistungen des AsylbLG bezogen werden, stellt der Landkreis Kassel Zimmer in Gemeinschaftsunterkünften bereit.

Ankerkannte Schutzsuchende

Alle neu zugewanderten Personen, deren Asylverfahren schon abgeschlossen ist und denen eine sichere Bleibeperspektive zugesprochen wurde, stehen nun im Leistungsbezug des Jobcenters (ALG II) oder des Fachbereichs 50 und dürfen in eigenen Wohnraum ziehen. Auch hier kann die Betreuung der Geflüchteten in der Anfangsphase durch die Wohnungsbetreuung seitens des Landkreises Kassel wahrgenommen werden. Unterstützende und Integrationslotsinnen und – lotsen sind in dieser Phase besonders wichtig.



Voraussetzung für eigenen Wohnraum

Voraussetzung ist unter anderem, dass der Wohnraum den entsprechenden Vorgaben für die Übernahme der Kosten der Unterkunft (KdU) des jeweiligen Leistungsbezugs entspricht und eine Kostenübernahmeerklärung durch den Sozialleistungsträger erfolgt.

Betreuung in Wohnungen über den Landkreis

Der Landkreis Kassel hat einige Mitarbeiter*innen, die sich ausschließlich um die Betreuung von Neuzugewanderten in Wohnungen kümmern. Auch nach einem Wechsel des Rechtskreises (zum Jobcenter) betreut der Landkreis weiterhin Neuzugewanderte beim Übergang in Wohnungen.

Calden, Grebenstein, Helsa, Schauenburg, Söhrewald, Vellmar

Farideh Rostam Afshar

0561 10031657

farideh-rostam-afshar@landkreiskassel.de

Kaufungen, Lohfelden, Oberweser, Wahlsburg, Reinhardshagen

Diana Koch-Ahmad

0561 10031658

diana-koch-ahmad@landkreiskassel.de



Wohnen

Angemessene Kosten der Unterkunft ab 1.5.19

Gemeinde	Vergleichsraum	1 Pers 50 m ²	2 Pers 60 m ²	3 Pers 72 m ²	4 Pers 84 m ²	5 Pers 96 m ²	je weit. P. 12 m ²
Ahnatal	Vellmar	341,50 €	418,80 €	498,96 €	573,72 €	660,48 €	82,56 €
Bad Emstal	Wolfhagen	303,00 €	349,80 €	415,44 €	480,48 €	529,92 €	66,24 €
Bad Karlshafen	Hofgeismar	304,50 €	355,80 €	419,04 €	493,08 €	527,04 €	65,88 €
Baunatal	Baunatal	348,00 €	417,60 €	502,56 €	595,56 €	661,44 €	82,68 €
Breuna	Wolfhagen	303,00 €	349,80 €	415,44 €	480,48 €	529,92 €	66,24 €
Calden	Hofgeismar	304,50 €	355,80 €	419,04 €	493,08 €	527,04 €	65,88 €
Espenau	Vellmar	341,50 €	418,80 €	498,96 €	573,72 €	660,48 €	82,56 €
Fuldabrück	Baunatal	348,00 €	417,60 €	502,56 €	595,56 €	661,44 €	82,68 €
Fuldatal	Vellmar	341,50 €	418,80 €	498,96 €	573,72 €	660,48 €	82,56 €
Grebenstein	Hofgeismar	348,00 €	417,60 €	502,56 €	595,56 €	661,44 €	82,68 €
Habichtswald	Vellmar	341,50 €	418,80 €	498,96 €	573,72 €	660,48 €	82,56 €
Helsa	Baunatal	348,00 €	417,60 €	502,56 €	595,56 €	661,44 €	82,68 €
Hofgeismar	Hofgeismar	304,50 €	355,80 €	419,04 €	493,08 €	527,04 €	65,88 €
Hofgeismar Stadt	Hofgeismar †	334,95 €	391,38 €	460,94 €	542,39 €	579,74 €	72,47 €
Immenhausen	Hofgeismar	304,50 €	355,80 €	419,04 €	493,08 €	527,04 €	65,88 €
Kaufungen	Baunatal	348,00 €	417,60 €	502,56 €	595,56 €	661,44 €	82,68 €
Liebenau	Hofgeismar	304,50 €	355,80 €	419,04 €	493,08 €	527,04 €	65,88 €
Lohfelden	Baunatal	348,00 €	417,60 €	502,56 €	595,56 €	661,44 €	82,68 €
Naumburg	Wolfhagen	303,00 €	349,80 €	415,44 €	480,48 €	529,92 €	66,24 €
Nieste	Baunatal	348,00 €	417,60 €	502,56 €	595,56 €	661,44 €	82,68 €
Niestetal	Baunatal	348,00 €	417,60 €	502,56 €	595,56 €	661,44 €	82,68 €
Oberweser	Hofgeismar	304,50 €	355,80 €	419,04 €	493,08 €	527,04 €	65,88 €
Reinhardshagen	Hofgeismar	304,50 €	355,80 €	419,04 €	493,08 €	527,04 €	65,88 €
Schauenburg	Vellmar	341,50 €	418,80 €	498,96 €	573,72 €	660,48 €	82,56 €
Söhrewald	Baunatal	348,00 €	417,60 €	502,56 €	595,56 €	661,44 €	82,68 €
Trendelburg	Hofgeismar	304,50 €	355,80 €	419,04 €	493,08 €	527,04 €	65,88 €
Vellmar	Vellmar	341,50 €	418,80 €	498,96 €	573,72 €	660,48 €	82,56 €
Wahlsburg	Hofgeismar	304,50 €	355,80 €	419,04 €	493,08 €	527,04 €	65,88 €
Wolfhagen	Wolfhagen	303,00 €	349,80 €	415,44 €	480,48 €	529,92 €	66,24 €
Wolfhagen Stadt	Wolfhagen +	333,30 €	384,78 €	456,98 €	528,53 €	582,91 €	72,86 €
Zierenberg	Wolfhagen	303,00 €	349,80 €	415,44 €	480,48 €	529,92 €	66,24 €

(Die Werte beinhalten die Nettokaltmiete inkl. der "kalten" Betriebskosten = Bruttokaltmieten)



Wohnen

Ehrenamtliche Unterstützung bei der Wohnungssuche

Möchten Sie neu zugewanderte Personen bei der Wohnungssuche unterstützen, empfiehlt es sich, zunächst zu ermitteln, in welchem Leistungsbezug die Person steht und ob die Person vom Prinzip her berechtigt ist, eigenen Wohnraum zu beziehen.

Wo liegt die Zuständigkeit?



Liegt die Zuständigkeit noch beim Fachbereich Soziale Dienste und Migration, dann muss ein Mietangebot vom Vermieter eingeholt und mit der zuständigen Sachbearbeitung das weitere Vorgehen besprochen werden. Liegt die Zuständigkeit bereits beim Jobcenter, dann muss das Mietangebot dort bei der zuständigen Sachbearbeitung vorgelegt und das weitere Vorgehen besprochen werden.

Unterstützende können bei der Suche von Wohnraum helfen. Sie können mit dem Vermieter sprechen und bei der Einholung eines Mietangebots behilflich sein. Sie können Geflüchteten bei der Ausstattung des Wohnraums, dem Gang zu Ämtern (Wohnsitz ummelden, Anmeldung der Kinder in Kita und Schule) und Themen wie dem richtigen Umgang mit Strom und Heizung und der Mülltrennung helfen.

Stromspar Check – Beratung durch Energie 2000

Haushalte mit geringem Einkommen können mit dem Stromspar-Check ihre Energiekosten deutlich senken. Der Stromspar-Check ist ein kostenfreies Beratungsangebot. Das Beratungsteam kommt zu Ihnen und bringt die „Spartechnik“ gleich mit.



Stromspar-Check vor Ort

Beratungen gibt es zu den Themen Strom, Heizen, Lüften, Waschen und Elektrogeräte.

ENERGIE 2000 e.V.

Raiffeisenweg 2
34466 Wolfhagen

www.stromsparcheck-kassel.de

Jörg Klinkenberg

05692 99414 16

joerg.klinkenberg@energie2000ev.de

In diesem Kapitel finden Sie folgende Informationen

- Krankenversicherung bei Asylsuchenden
- Ansprechpersonen für Krankenhilfe nach dem AsylbLG
- Ehrenamtliche Unterstützung im Krankheitsfall

Krankenversicherung bei Asylsuchenden

Asylsuchende sind grundsätzlich nicht gesetzlich krankenversichert. Sie haben im Krankheitsfall Ansprüche nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (§§ 4 und 6 AsylbLG). In Abhängigkeit von Aufenthaltsdauer und -status definiert das Gesetz unterschiedliche Leistungsniveaus.

Krankenschein



Liegt ein Krankheitsfall vor und die jeweilige Person muss einen Hausarzt aufsuchen, so benötigt diese, sofern sie noch nicht in einer Krankenkasse angemeldet ist, einen Krankenschein. Diesen Schein erhält die erkrankte Person von ihrer zuständigen Sachbearbeitung beim Fachbereich Soziales und Migration. Der Schein kann nur von der erkrankten Person selbst abgeholt werden. An Dritte werden keine Krankenscheine ausgehändigt. Ausnahme sind die Hausleitungen der Gemeinschaftsunterkünfte.

Nach 18 Monaten Aufenthalt können Asylbewerber nach Prüfung von § 3 auf § 2 AsylbLG umgestellt werden und somit dem SGB II analoge Leistungen erhalten. Sie können so umfangreicheren Krankenversicherungsschutz erhalten und in einer Krankenkasse angemeldet werden.

Besuch eines Facharztes

Wird im Krankheitsfall ein Facharzt benötigt, so muss im Vorfeld eine Überweisung vom Hausarzt erfolgen. Hierbei ist eine Begründung des Hausarztes einzureichen, warum die Notwendigkeit eines Besuchs beim Facharzt gegeben ist. Diese Überweisung muss an den Fachbereich Soziales und Migration gegeben werden und wird vom Gesundheitsamt geprüft. Liegt ein Einverständnis vor, darf der Facharzt aufgesucht werden



Ansprechpersonen für Krankenhilfe nach dem AsylbLG

Ahnatal, Bad Emstal, Habichtswald, Helsa, Lohfelden, Nieste, Kassel, Wolfhagen (Pommernanlage)

Nadine Möller

0561 10031848

nadine-moeller@landkreiskassel.de

Bad Karlshafen, Espenau, Fuldaabrück, Kaufungen, Niestetal, Reinhardshagen, Söhrewald, Trendelburg, Wahlsburg, Zierenberg

Andrea Spangenberg

0561 10031426

andrea-spangenberg@landkreiskassel.de

Baunatal, Calden, Fuldata, Grebenstein, Hofgeismar, Immenhausen, Kassel, Liebenau, Oberweser, Schauenburg, Vellmar

Anke Fischer

0561 10031524

anke-fischer@landkreiskassel.de

Breuna, Naumburg, Wolfhagen (Pommernanlage)

Irmgard Dingler

0561 10031243

irmgard-dingler@landkreiskassel.de

Ehrenamtliche Unterstützung im Krankheitsfall

Im Krankheitsfall eines/r Asylbewerbers/in kann eine Begleitung zum Arzt angeboten werden oder bei Bedarf ein Fahrdienst übernommen werden. Im Vorfeld sollte die Sachbearbeitung über den Besuch beim Arzt informiert werden.

Psychosoziales Zentrum für Geflüchtete

Das Psychosoziale Zentrum für Geflüchtete in Nordhessen ist Ansprechpartner bei psychischen Problemen bei Geflüchteten. Es ist spezialisiert in Traumatologie und hat für den Bereich ausgebildete, mehrsprachige Dolmetscher.

Psychosoziales Zentrum für Geflüchtete in Nordhessen e.V.

Treppenstraße 4 - 34117 Kassel

info@pzg-nordhessen.de

0561 81644321

Telefonische Sprechzeiten PZG:

Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr

Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung



In diesem Kapitel finden Sie folgende Informationen

- Kindergarten
- Schule
- Aufnahme- und Beratungszentrum der Beruflichen Schulen
- Abendschule Kassel
- Bildung und Teilhabe
- Bildungskoordination für Neuzugewanderte
- Bildungsbeauftragte im interkulturellen Netzwerk
- Grundbildungszentrum vhs Region Kassel
- Integrationskurse
- Berufsbezogene Deutschförderung (DeuFöV)
- Projektbezogene Kurse
- Arbeitsförderungsgesellschaft AgIL
- Kostenlose Deutschlernangebote für das Selbstlernen
- Ehrenamtliche Deutschlernangebote
- Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule
- Kiron Open Higher Education
- Beratung studieninteressierte Geflüchtete Universität Kassel

Kindergarten

Sobald Kinder unter 6 Jahren dem Landkreis zugewiesen wurden, haben Sie ab dem 3. Lebensjahr Anspruch auf einen Kindergartenplatz und sollten diesen, um die Sprachkenntnisse vor der Einschulung möglichst gut zu fördern, in Anspruch nehmen.



Die jeweiligen Ansprechpersonen sind in den Städten und Gemeinden vor Ort zu finden. Wenn die Kinder in den Gemeinschaftsunterkünften wohnen, übernimmt die jeweilige Hausleitung die Anmeldung für das Kind.

Kinderbetreuung in der Pommernanlage

Die Pommernanlage in Wolfhagen verfügt über eine eigene Kinderbetreuung.

Ansprechperson Kinderbetreuung Pommernanlage

Christina Förster-Göbel

05692 9998958

christina-foerster-goebel@landkreiskassel.de



Schule

In Hessen besteht bis zum vollendeten 15. Lebensjahr eine Schulpflicht. Die Verteilung auf die jeweilige Schule und Klasse erfolgt über das Aufnahme- und Beratungszentrum (ABZ) des Schulamts Kassel. Die Anmeldung zum Schulbesuch übernimmt in den Gemeinschaftsunterkünften ebenfalls die Hausleitung.



Intensivklassen

Für einen leichteren Einstieg besuchen Kinder und Jugendliche zu Beginn Intensivklassen, in denen sie ihre Sprachkenntnisse festigen können, und werden dann in Regelklassen überführt.

Aufnahme- und Beratungszentrum des Schulamts Kassel

Schulamts Kassel
Wilhelmshöher Allee 64-66
34119 Kassel

**Eine Terminvereinbarung per
Telefon ist zwingend erforderlich:**
0561 8078254

Öffnungszeiten

Montag 09:00 – 16:00 Uhr
Dienstag 11:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch 09:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 13:00 Uhr
Freitag 09:00 – 13:00 Uhr

Aufnahme- und Beratungszentrum für junge Flüchtlinge, Zuwanderer und Spätaussiedler (Seiteneinsteiger) in Beruflichen Schulen ABZ-BS

Für Jugendliche von 16 bis 20 Jahren besteht die Möglichkeit eine InteA-Klasse zu besuchen (kurz für: Integration und Anschluss). Das Programm InteA richtet sich an junge Zugewanderte zur Sprachförderung und allgemeinen beruflichen Bildung.



Anmeldung

Die Verteilung auf die jeweilige Schule und Klasse erfolgt über das Aufnahme- und Beratungszentrum Berufsschulen (ABZ) in der Willy-Brandt-Schule.

Aufnahme- und Beratungszentrum der Berufsschulen

Willy-Brandt-Schule
Brückenhofstr. 90
34132 Kassel

Bitte vereinbaren Sie einen Termin zur Beratung!
info-abz@wbs-kassel.com

Öffnungszeiten

Montag 08:30 – 10:30 Uhr
Mittwoch 10:30 – 12:30 Uhr
Freitag 08:30 – 10:30 Uhr



Abendschule Kassel

Die Abendschule Kassel bietet kostenlose Weiterbildung. Es gibt die Möglichkeit den Hauptschulabschluss, Realschulabschluss, die Fachhochschulreife und das Abitur nachzuholen.



Einstieg

Kurse der Abendhaupt- und Abendrealschule können nach den Sommerferien und Anfang Februar (nur ARS) beginnen. Die Vorkurse des Abendgymnasiums beginnen jeweils Anfang Februar.

Abendschule Kassel

Ysenburgstraße 41
34125 Kassel

0561 874054

sekretariat@abendschulekassel.de
www.abendschule-kassel.de

Bildung und Teilhabe

Angebote zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben können durch „Bildung und Teilhabe“ für Kinder und Jugendliche finanziert werden. Menschen, die Leistungen vom Jobcenter beziehen, können sich dort melden. Der Kontakt für Menschen, die Leistungen vom Fachbereich Soziales beziehen, ist direkt der Fachbereich.

Jobcenter Landkreis Kassel

Ständeplatz 23
34117 Kassel
0561 20780

Fachbereich Soziales

Ritterstraße 1
34466 Wolfhagen
05692 9870

Jobcenter Wolfhagen

Raiffeisenweg 2
34466 Wolfhagen
05692 984944

Tatjana Hartmann

0561 10033173
tatjana-hartmann@landkreiskassel.de

Jobcenter Hofgeismar

Bahnhofstr. 24
34369 Hofgeismar
05671 995444

Marina Reek-Hillebrand

0561 10033169
marina-reek-hillebrand@landkreiskassel.de



Bildungskoordination für Neuzugewanderte

Die „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ ist die zentrale Koordinierungsstelle für Angebote, Akteure, Themen und Fragen bezüglich der Bildung von Neuzugewanderten im Landkreis Kassel.



Newsletter „Bildung verbindet“

Die Bildungskoordination für Neuzugewanderte bringt alle 3-4 Monate einen Newsletter mit interessanten Neuigkeiten zum Thema Bildung für Neuzugewanderte in der Region raus.

Schwerpunkt Bildung und Sprache

Anna Rein
0561 10031692
anna-rein@landkreiskassel.de

Schwerpunkt Arbeit und Beruf

Bijan Otmischi
0561 10031655
bijan-otmischi@landkreiskassel.de

Bildungsbeauftragte im interkulturellen Netzwerk

Bildungsbeauftragte sind ehrenamtlich engagierte Mitglieder vorwiegend aus Migrantenorganisationen, die bei den Themen Aus- und Weiterbildung und berufliche Orientierung sowie allgemeinem Beratungsbedarf unterstützen.



Auf dem Flyer des Netzwerks finden Sie alle Ansprechpersonen im Überblick mit den gesprochenen Sprachen und Kontaktdaten. Den Flyer finden Sie auf der Homepage: www.bildungsberatung-region-kassel.de

Koordination des Netzwerks

Elfriede Schäth
0561 10033202
info@bildungsberatung-region-kassel.de



Grundbildungszentrum vhs Region Kassel

Das Angebot des Grundbildungszentrums richtet sich an berufstätige Erwachsene zwischen 18 und 64 Jahren, die nicht ausreichend lesen und schreiben können. Bei diesen sogenannten funktionalen Analphabeten ist die berufliche, gesellschaftliche und soziale Teilhabe stark gefährdet.

Das Grundbildungszentrum vhs Region Kassel beantwortet Fragen von Betroffenen, Mitwissenden und Multiplikatoren/innen. Nach gemeinsamer Absprache werden Betroffene in adäquate Bildungsangebote vermittelt.

Kontakt für Multiplikator*innen

Gökcan Göksu
0561 10032220
goekcan-goeksu@landkreiskassel.de

Kontakt für Betroffene und Mitwissende

Thomas Ewald
0561 10031695
thomas-ewald@landkreiskassel.de

Integrationskurse

Ein Integrationskurs ist ein vom BAMF vorgegebener, einheitlicher Kurs zur Integration – bestehend aus einem Sprachkurs und einem Orientierungskurs. Dieser dauert ca. 700 – max. 1000 Unterrichtseinheiten (UE). Integrationskurse sollen zu einem Sprachniveau von B1 führen und schließen mit der Prüfung „Deutsch-Test für Zuwanderer“ (DTZ) ab. Der Orientierungskurs schließt mit dem Abschlusstest „Leben in Deutschland“ ab. Integrationskurse gibt es sowohl für alphabetisierte Menschen als auch für Analphabeten.

Träger im Landkreis

Baunatal

vhs Region Kassel
Am Erlenbach 5
34225 Baunatal

Kaufungen

Ullrich Akademie GmbH
Industriestr. 7
34260 Kaufungen

Wolfhagen

vhs Region Kassel
Raiffeisenweg 2
34466 Wolfhagen

Lohfelden

vhs Region Kassel
Brunnenstr. 9
34253 Lohfelden

Ullrich Akademie GmbH

Theodor-Heuss-Str. 13
34260 Kaufungen

SBH Süd GmbH

Bunsenstr. 8
34466 Wolfhagen

Immenhausen

DIALOG-Bildungsinstitut
Kasseler Str. 34
34376 Immenhausen

Hofgeismar

vhs Region Kassel
Kasinoweg 22
34369 Hofgeismar

Bildungsinstitut Conas

Pommernstr.
34466 Wolfhagen

Stand: Mai 2019



Träger in der Stadt

Für Asylbewerber*innen, die in den Städten und Gemeinden um Kassel leben, bietet sich eine Teilnahme bei Trägern in der Stadt Kassel an.



Eine aktuelle Liste der anerkannten Integrationskursträger für Kassel und die Region finden Sie im Internet auf der Homepage des BAMF.

Berufsbezogene Deutschförderung (DeuFöV)

DeuFöV (Verordnung über die berufsbezogene Deutschsprachförderung)-Kurse sollen als Anschluss an den Integrationskurs, besonders zum notwendigen Spracherwerb für die Eingliederung in den Arbeitsmarkt, dienen.

Wie kann man teilnehmen?



Eine Zulassung für die Kurse muss bei der Agentur für Arbeit bzw. beim Jobcenter beantragt werden. Grundvoraussetzung ist mindestens das Sprachniveau A2, vorzugsweise ein abgeschlossener Integrationskurs. Eine Liste der anerkannten Träger der DeuFöV-Kurse für Kassel und Region finden sie auf der Homepage des BAMF.

Projektgeförderte Kurse

Neben den Integrationskursen gibt es eine Reihe von Kursen, die teilweise auch die Zielgruppe abdecken, die primär nicht an Integrationskursen teilnehmen kann. Diese Kurse sind sehr wichtig für Asylbewerber*innen, die keinen Anspruch auf Finanzierung eines Integrationskurses haben oder für abgelehnte Asylbewerber*innen.

Projektgeförderte Kurse werden von unterschiedlichen Trägern angeboten und sind oft einmalig stattfindende Kurse. Zu Projektkursen zählen Maßnahmen wie

- MitSprache – Deutsch4U (Land Hessen)
- Einstieg Deutsch (DVV, BMBF)
- Erstorientierungskurse für Asylbewerber*innen, kurz EOK (verschiedene Träger, BAMF)
- 15+5, Schritt für Schritt (AGIL)



Arbeitsförderungsgesellschaft AgiL

Bei der Arbeitsförderungsgesellschaft im Landkreis Kassel AgiL handelt es sich um eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in deren Trägerschaft der Landkreis Kassel seit 1994 seine traditionell vielfältigen Beschäftigungs-, Ausbildungs- und Qualifizierungsprojekte gebündelt hat. AgiL ist darüber hinaus Träger der freien Jugendhilfe.



AgiL ist unter anderem zuständig für die Projekte „15+5“, „15+5 grün“ sowie die Frauenprojekte „Schritt-für-Schritt“. Diese verbinden Sprachförderung mit beruflichen Anteilen. Darüber hinaus gibt es das Projekt „Stütz2learn“, in dem es um Nachhilfe für zugewanderte Auszubildende und Berufsschüler geht.

**Gemeinnützige
Arbeitsförderungsgesellschaft
im Landkreis Kassel mbH (AGiL gGmbH)**
Abteilung Jugendberufshilfe
Rainer-Dierichs-Platz 1, 34117 Kassel

Ulrike Beutnagel
0561 10031544
ulrike-beutnagel@landkreiskassel.de

Klara Lena Haas
0561 10031867
klara-lena-haas@landkreiskassel.de

Kostenlose Deutschlernangebote für das Selbstlernen

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, über Apps oder auf Websites selbstständig Deutsch zu lernen oder diese zu nutzen, um zu üben. Viele der Angebote sind sehr ausgereift und praxisnah. Eine Auswahl von kostenlosen Angeboten finden Sie im Folgenden:

Hilfreiche Apps

Ankommen

Ein Wegbegleiter für die ersten Wochen in Deutschland
www.ankommenapp.de

A1-B2 Deutschkurs des DVV als App

Die Inhalte sind anerkannt als Integrationskurs-Lehrwerk
<https://deutsch.vhs-lernportal.de/wws/9.php#/wws/deutsch.php?sid=97147291917688642655490429042040S53fa96ad>

Websites

Deutsch am Arbeitsplatz

Deutsch für den Arbeitsplatz und für verschiedene Berufsfelder
<https://www.goethe.de/de/spr/ueb/daa.html>

A1-B2 Deutschkurs des DVV auf der Website

Die Inhalte sind anerkannt als Integrationskurs-Lehrwerk
<https://deutsch.vhs-lernportal.de/wws/9.php#/wws/deutsch.php?sid=97147291917688642655490429042040S53fa96ad>



Ehrenamtliche Deutschlernangebote

In vielen Städten und Gemeinden des Landkreises gibt es ehrenamtliche Angebote zum Deutschlernen, wie beispielsweise Hausaufgabenhilfen, Lerncafés oder klassische Kursformate.



Wie kann man teilnehmen?

Sprechen Sie die Ehrenamtskoordination an. Diese kann Sie zum Unterstützerkreis der Stadt/Gemeinde vermitteln, die einen Überblick über ehrenamtliche Angebote hat. Auch die Hausleitungen in den Gemeinschaftsunterkünften können Ihnen weiterhelfen.

Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule

Die Bildungsberatung „Garantiefonds Hochschule“ berät zugewanderte Studierende und Sekundarschulabsolventinnen und –absolventen, deren ausländische Vorbildung in Deutschland zur Aufnahme oder Fortsetzung einer Hochschulausbildung berechtigt.

Ramona Ramm

0561 7004141

Ramona.ramm@caritas-kassel.de

Weitere Informationen

www.bildungsberatung-gfh.de

Kiron Open Higher Education

Kiron ist eine Plattform mit dem Ziel, bestehende Barrieren auf dem Weg zur Hochschulbildung für Geflüchtete abzubauen, indem digitale Lern- und Unterstützungsangebote angeboten werden. Es beinhaltet ein Online-Studienprogramm, um gleitende Zugänge zur Hochschulbildung zu ermöglichen. Teilnehmende des Programms haben die Möglichkeit, an eine der Partnerhochschulen (über 45 Hochschulen) zu wechseln, um nach der Option auf Anrechnung der bei Kiron erworbenen Online-Leistungen einen akkreditierten Bachelor-Abschluss zu erhalten. Alle weiteren Informationen unter www.kiron.ngo



In diesem Kapitel finden Sie folgende Informationen

- Arbeitserlaubnis
- Zuständigkeiten für die Arbeitssuche
- Flüchtlingsintegrationsmaßnahme (FIM) für Asylsuchende
- Willkommenslotsen der Handwerkskammer
- Integrationsmanagement Landkreis Kassel
- Refugee's Day
- Praktikum
- Bundesfreiwilligendienst
- Anerkennung von beruflichen Qualifikationen
- Anerkennung von schulischen Abschlüssen und Qualifikationen
- Anerkennung von beruflichen Qualifikationen im Handwerk
- LikeHome

Arbeitserlaubnis

Integration in Arbeit ist der Schlüssel zu einem selbständigen Leben. Vor allem für Erwachsene mit und ohne Berufsausbildung ist dies eine Herausforderung. Hier spielen u.a. die Unterschiedlichkeit der Abschlüsse, die Sprachkenntnisse und kulturelle Unterschiede eine Rolle.



Ab wann dürfen Asylsuchende arbeiten?

Geflüchtete Menschen dürfen in den ersten drei Monaten nicht arbeiten. Danach können sie, solange sie im Asylverfahren sind, eine Arbeitserlaubnis bei der zuständigen Ausländerbehörde beantragen. Anerkannte Flüchtlinge brauchen keine Arbeitserlaubnis mehr einzuholen.

Die Erlaubnis zur Aufnahme einer Beschäftigung muss vom Arbeitgeber rechtzeitig vor dem Beginn der Tätigkeit eingeholt werden. Eine Stellenbeschreibung wird an die Ausländerbehörde übermittelt, diese sendet Sie an die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Arbeitsagentur. Hier wird geprüft, ob die Stelle den rechtlichen Vorgaben hinsichtlich des Mindestlohns, der Arbeitszeit etc. entspricht. Eine Vorrangprüfung entfällt in Hessen momentan. Nach der Prüfung erfolgt eine entsprechende Rückmeldung an die Ausländerbehörde vor Ort und diese stellt dann gegebenenfalls die Arbeitserlaubnis für einen entsprechenden Zeitraum aus.

Einkünfte aus Beschäftigung werden nicht in vollem Umfang auf die Zahlungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz angerechnet.



Arbeit und Beruf

Eine selbständige Tätigkeit ist für Menschen im laufenden Asylverfahren grundsätzlich nicht erlaubt. Hierfür ist eine Aufenthaltserlaubnis notwendig.



Arbeit nach Anerkennung

Geflüchtete, deren Asylverfahren positiv abgeschlossen ist (d.h. Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft oder Gewährung von subsidiärem Schutz) dürfen uneingeschränkt in Deutschland arbeiten.

Da sich der Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt aufgrund unterschiedlichster Voraussetzungen mühsam gestaltet, besteht die Möglichkeit, durch berufs- und ausbildungsvorbereitende Maßnahmen einen ersten Einstieg zu finden. Häufig werden diese Maßnahmen in Verbindung mit einem Sprachkurs durchgeführt. Weitere Informationen über bestehende Maßnahmen erhalten Sie über die zuständigen Ansprechpersonen des Jobcenters bzw. der Arbeitsagentur.

Zuständigkeiten für die Arbeitssuche



Die Arbeitsagentur ist zuständig für Asylsuchende und abgelehnte Asylbewerber*innen. Das Jobcenter ist zuständig für anerkannte Flüchtlinge.

Jobcenter im Landkreis Kassel

Wolfhagen

Kurfürstenstr. 19
05692 984944

Hofgeismar

Bahnhofstr. 24
05671 9954444

Kassel

Ständeplatz 23
0561 20780

Bundesagentur für Arbeit

Grüner Weg 46
34117 Kassel

Für Arbeitnehmer

0800 4555500

Für Arbeitgeber

0800 4555520

Telefonische Kontaktzeiten

Montag – Freitag, 08:00 – 18:00 Uhr



Fragen Sie bei der Agentur für Arbeit nach einem Termin zur Berufsberatung. Dort erhalten Asylsuchende eine Kompetenzfeststellung mit „MySkills“.



Arbeitsgelegenheiten (AGH) nach AsylbLG §5

Arbeitsgelegenheiten können Asylbewerberinnen und Asylbewerbern während des Asylverfahrens eine sinnvolle und gemeinwohlorientierte Beschäftigung bieten und sie mittels niedrigschwelliger Angebote an den deutschen Arbeitsmarkt heranführen. Für die Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von € 0,80 Cent pro Stunde gezahlt, Fahrtkosten müssen selbst getragen werden. Arbeitsgelegenheiten dürfen nur bei staatlichen, bei kommunalen und bei gemeinnützigen Trägern zur Verfügung gestellt werden und dafür bietet der Landkreis eine Kooperationsvereinbarung zwischen Organisation und Mensch mit Flüchtlingshintergrund.



Teilnahmeberechtigt sind arbeitsfähige, nicht schulpflichtige Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) über 18 Jahre. Ausgenommen sind Asylbewerber und Asylbewerberinnen aus sicheren Herkunftsstaaten sowie vollziehbar Ausreisepflichtige und Geduldete.

Willkommenslotsinnen und -lotsen der Handwerkskammer

Die Handwerkskammer Kassel bietet die Unterstützung durch sogenannte Willkommenslotsen an. Ihr Fokus liegt auf der Fachkräftesicherung aus der Gruppe Geflüchteter. Die Beratung dreht sich rund um die Themen Beschäftigung und Qualifizierung, Unterstützungsmaßnahmen für Geflüchtete in der Ausbildung und Förderprogramme für Betriebe sowie den Aufbau einer Willkommenskultur in Unternehmen.

Marta Dursun

0561 7888185

0173 3288947

marta.dursun@

hwk-kassel.de

Anna-Lena Bayer

0561 7888184

0172 5640738

anna-lena.bayer@

hwk-kassel.de



Integrationsmanagement Landkreis Kassel

Das Integrationsmanagement ist Ansprechpartner für Arbeit- und Ausbildungssuchende und Betriebe. Nach einem Basis-Profilung werden die möglichen Tätigkeitsfelder besprochen und im weiteren Verlauf die relevanten Informationen an potentielle Arbeitgeber und Praktikumsbetriebe weitergegeben.



Das Basis-Profilung beinhaltet folgende Fragen

- Wie lange haben Sie die Schule besucht?
- Haben Sie einen Beruf gelernt?
- Welche praktischen Berufserfahrungen haben Sie?
- Was möchten Sie hier bei uns in der Region Kassel tun?

In und um Wolfhagen

Kathrin Schacht
05692 9999027
kathrin-schacht@landkreiskassel.de

In und um Hofgeismar

sowie Kommunen um Kassel
Bijan Otmischi
0561 10031655
bijan-otmischer@landkreiskassel.de

Refugee's Day

Der Refugee's Day bietet Geflüchteten die Möglichkeit, einen Tag lang in einer regionalen Firma am Arbeitsleben teilzuhaben. Für alle – Geflüchtete, Arbeitgeber und Mitarbeitende – sind das persönliche Kennenlernen und der direkte Austausch ein Gewinn. Daraus sind bisher mehrere Praktika sowie Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse entstanden. Mehr Informationen finden Sie auf www.refugees-day.de

Bijan Otmischi

Albert-Einstein-Str. 6
34277 Fuldabrück

0561 10031655
bijan-otmischer@landkreiskassel.de

Kathrin Schacht

Am Gasterfelderholz 1
34466 Wolfhagen

05692 9999027
kathrin-schacht@landkreiskassel.de



Praktikum

Die Möglichkeit eines Praktikums zur Berufsorientierung hilft sowohl dem Arbeitssuchenden als auch dem Arbeitgeber häufig weiter, um sich einen ersten Eindruck zu verschaffen. Der Landkreis Kassel hat einen eigenen Trägerpraktikumsvertrag inklusive Unfallversicherung hierzu entwickelt. Wenden Sie sich dafür an das Integrationsmanagement.

Bundesfreiwilligen-Programm

Geflüchtete können sich auch für das Bundesfreiwilligen-Programm bewerben. Informationen dazu finden Sie auf der Seite: www.bundes-freiwilligendienst.de

Anerkennung von beruflichen Qualifikationen

Wenn eine berufliche Qualifikation im Ausland erworben wurde, dann kann oder muss man diese anerkennen lassen. Dieser Prozess heißt „Anerkennungsverfahren“.



Informationen zu den verschiedenen Anerkennungsverfahren

Ein Portal der Bundesregierung informiert über den Ablauf des Verfahrens. Für unterschiedliche Berufe sind durchaus unterschiedliche Stellen zuständig. Informationen finden Sie hier: www.anerkennung-in-deutschland.de/anerkennungsverfahren

Eine kostenlose und vertrauliche Beratung (nach Terminabsprache) erhalten Sie für Asylbewerber/innen im Landkreis Kassel über das IQ-Netzwerk Hessen.

Anerkennungsberatung des IQ Netzwerks

Agentur für Arbeit (Landkreis Kassel)
Grüner Weg 46
34117 Kassel

Terminvereinbarung über

anerkennungsberatung-lkkassel@inbas.com
0151 27191689

Ansprechpersonen

Bettina Alesi
Kay Komkov
Bülent Koyupinar
Dr. Sarah Pfeffer



Anerkennung von schulischen Abschlüssen und Qualifikationen

Für die schulische Bewertung von ausländischen Zeugnissen und Abschlüssen ist das Schulamt in Darmstadt zuständig. Wenn der Hauptwohnsitz in Hessen liegt, kann dort eine Gleichstellung des ausländischen Bildungsnachweises mit einem deutschen Schulabschluss beantragt werden.

Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt

Cornelia Hansli
Rheinstr. 95
64295 Darmstadt

06151 36822
cornelia.hansli@kultus.hessen.de



Persönliches Beratungsgespräch

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentralstelle in Darmstadt stehen auch für ein persönliches Beratungsgespräch nach Terminvereinbarung zur Verfügung.

Anerkennung von beruflichen Qualifikationen im Handwerk

Die Handwerkskammern sind für die Anerkennungen aller im Ausland erworbenen beruflichen Qualifikationen zuständig, soweit es sich dabei um handwerkliche und handwerksähnliche Gewerbe nach der Handwerksordnung handelt.

Feststellung und Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse

Handwerkskammer Kassel
Scheidemannplatz 2
34117 Kassel

Oliver Petersen
0561 7888132
oliver.petersen@hwk-kassel.de



In diesem Kapitel finden Sie folgende Informationen

- Willkommen von Anfang an - Präventionsangebot für Eltern
- Frühe Hilfen
- Familienzentrum Niestetal
- AWO Familienbildungsstätte Baunatal
- Die Sternschnuppe – Familienbildungsstätte Vellmar
- Familienzentrum Wolfhagen
- Mehrgenerationenhaus/Familienzentrum Lohfelden
- Generationenhaus Bahnhof Hümme e. V.
- Beratungsstelle für Frühförderung
- Familienzentrum Kaufungen e. V.
- Mütterzentrum Hofgeismar e. V.
- Jugend- und Familienberatung
- Beratung bei Häuslicher Gewalt in Gemeinschaftsunterkünften
- Gemeinsam gegen weibliche Genitalverstümmelung FGM_C
- Frauenbüro des Landkreises Kassel
- Flüchtlingsberatung des Diakonischen Werkes Kassel
- Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familie und Sexualität
- Caritas-Verband Nordhessen
- BLEIB in Hessen II
- Interkulturelle Elternpaten in Baunatal
- VIPs – Vielfalt, Integration und Partizipation stärken

Willkommen von Anfang an - Präventionsangebot für werdende Eltern

Willkommen von Anfang an ist ein Baustein des Gesundheitsamtes Region Kassel in den Frühen Hilfen und damit Teil der Kasseler Präventionskette. Familien werden unterstützt und die Elternkompetenz gestärkt. Das Netzwerk bietet Informationen für werdende Eltern, macht Begrüßungsbesuche und vermittelt Hilfen von Familienhebammen sowie Familien-, Gesundheits-, und Kinderkrankenpfleger*innen.

Gesundheitsamt Region Kassel Kinder und Jugendgesundheit / Allgemeine Prävention

Wilhelmshöher Allee 19-21
34117 Kassel
0561 7871958
0561 7871941

Ansprechpartnerinnen „Willkommen von Anfang an“

Gabriele Haase
gabriele.haase@kassel.de

Regine Bresler
regine.bresler@kassel.de



Frühe Hilfen

Netzwerkkoordinatorin

Silviy Nagy

Wilhelmshöher Allee 19-21
34117 Kassel

0561 10031229

silvia-nagy@landkreiskassel.de

Familienzentrum Niestetal

Das Familienzentrum der Gemeinde Niestetal ist eine offene Anlaufstelle für Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen. Fast täglich gibt es interessante Angebote für die ganze Familie. Themen u.a. : Schwangeren- und Babytreff, Beratung für Bewusste Elternschaft, Geburtsvorbereitungskurse, Säuglingspflege.

Familienzentrum Niestetal

Heiligenröder Str. 70
34266 Niestetal

familienzentrum@niestetal.de

www.niestatal.de

AWO Familienbildungsstätte Baunatal

Die AWO Familienbildungsstätte mit Familienzentrum begleitet Familien in ihrem Lebensalltag und bietet ihnen und ihren Kindern ein abwechslungsreiches Programm und individuelle Begleitung an.

AWO Familienbildungsstätte

Kasseler Str. 19
34225 Baunatal

05601 965039

www.awo-familienbildung.org

Die Sternschnuppe – Familienbildungsstätte & Familienzentrum Vellmar

Die Sternschnuppe in Vellmar bietet Bildungs- und Begegnungsmöglichkeiten für Menschen aller Altersstufen, unabhängig von Herkunft, Religion, Kultur und Lebensform. Themen u.a.: Angebote für Eltern mit Babys und Kleinkindern, Offenes Café, Schulvorbereitung, Nähkurse, Seniorengruppen.

Die Sternschnuppe

Ev. Familienbildungsstätte
Lüneburger Str. 12b
34246 Vellmar

0561 825929

sternschnuppe_vellmar@t-online.de

www.sternschnuppe-vellmar.de



Familienzentrum Wolfhagen

Das DRK Familienzentrum ist Anlaufstelle für Familien im Wolfhager Land. Es bietet eine Vielzahl von familienbezogenen Leistungen, schwerpunktmäßig für Familien mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren.

DRK Familienzentrum

Ippinghäuser Str. 2
34466 Wolfhagen

05692 9940303
www.drk-land.de/familienzentrum

Mehrgenerationenhaus/Familienzentrum Lohfelden

Das ASB-Mehrgenerationenhaus ist ein Ort, an dem sich Menschen jeden Alters häufig und selbstverständlich begegnen. Es bietet Beratungs-, Bildungs- und Begegnungsangebote für alle Generationen und Lebensphasen.

ASB Mehrgenerationenhaus

Friedrich-Ebert-Ring 25c
34253 Lohfelden

0561 400458585
www.asb-mehrgenerationenhaus.de

Generationenhaus Bahnhof Hümme e. V.

Das Generationenhaus Bahnhof Hümme ist ein Begegnungsort, an dem das Miteinander der Generationen aktiv gelebt wird. Im Generationenhaus gibt es offene Treffs, ein Baby-Kinder-Kreis, Lernangebote, Sportangebote, Kreativangebot und vieles mehr für jedes Alter.

Generationenhaus Hümme e.V.

Tiefenweg 12
34369 Hofgeismar-Hümme

office@generationenhaus-huemme.de
www.generationenhaus-huemme.de

Beratungsstelle für Frühförderung

Die Beratungsstelle für Frühförderung hilft bei Fragen zur Erziehung und bei einem Wunsch nach Begleitung, wenn sich durch die Geburt eines behinderten oder entwicklungsverzögerten Kindes vieles in der Familie ändert.

Beratungsstelle für Frühförderung

Wilhelmshöher Alle 19-21
34117 Kassel

0561 10031580
fruehfoerderung@landkreiskassel.de



Familienzentrum Kaufungen e. V.

Im Familienzentrum Kaufungen treffen sich Menschen mit Kindern, die sich gemeinsam mit anderen für das Miteinander von großen und kleinen Menschen in Kaufungen engagieren. Ziel ist es, im Familienzentrum Angebote für Familien zu machen, die das eigene und das Leben mit Kindern bereichern sollen. Themen u.a.: Geburtsvorbereitung, Spielkreise, Bewegungs- und Musikangebote.

Familienzentrum Kaufungen e. V.

Theodor-Heuss-Str. 15
34260 Kaufungen

info@familienzentrum-kaufungen.de
www.familienzentrum-kaufungen.de

Mütterzentrum Hofgeismar e. V.

Das Mütterzentrum leistet ehrenamtliche Arbeit in den Bereichen Betreuung, Lebenshilfe, Informationen und Fortbildung für jüngere und ältere Menschen. Themen u.a. Angebote für Eltern mit Babys und Kleinkindern, Austausch für interessierte Menschen, Kunst für Kinder.

Mütterzentrum Hofgeismar

Unterer Weg 1
34369 Hofgeismar

05671 925564
muetterzentrumhofgeismar@web.de
www.muetterzentrumhofgeismar.de

Jugend- und Familienberatung

Die Jugend- und Familienberatung hilft bei Fragen zu ihrer neuen Situation als Mutter, bei Fragen zum Elternsein, bei Erziehungsfragen, Entwicklungsverzögerungen oder Entwicklungs-besonderheiten und gibt Hinweise auf angemessene Unterstützung.

Jugend- und Familienberatung

Wilhelmshöher Alle 19-21
34117 Kassel
familienberatung@landkreiskassel.de

Kassel 0561 10031370
Kassel 0561 10031420
Kassel 0561 10031185
Hofgeismar 0561 10032296
Wolfhagen 0561 10033131



Beratung bei Häuslicher Gewalt in Gemeinschaftsunterkünften

Beratungs- und Interventionsstelle für Frauen und Kinder zum Schutz vor Gewalt in den Gemeinschaftsunterkünften (GUs) des Landkreises Kassel

Alexandra Dettmar

05671 6087775

alexandra-dettmar@landkreiskassel.de



Ratgeber „Gemeinsam gegen häusliche Gewalt!“

Der Landkreis hat den Ratgeber „Gemeinsam gegen häusliche Gewalt“ herausgegeben mit hilfreichen Informationen: www.frauenhaus-lk-kassel.de

Gemeinsam gegen weibliche Genitalverstümmelung FGM_C

Das Mädchenhaus Kassel 1992 e. V. bietet für betroffene Frauen, Mädchen und Familien kultursensible Beratung und psychosoziale, emotionale Unterstützung. Dabei vermitteln und begleiten sie medizinische Hilfe, juristische Hilfe bei FGM_C als Asylgrund und geeignete therapeutische Hilfe. Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und anonym.

Mädchenhaus Kassel 1992 e. V.

Annastraße 9

34119 Kassel

0170 8271893

stop-fgm@maedchenhauskassel.de

Malala Mädchenzentrum

Mittelgasse 22

34119 Kassel

Frauenbüro des Landkreis Kassel

Das Frauenbüro ist ein Sonderfachdienst des Landkreises Kassel und dient der Verwirklichung des Verfassungsauftrags der Gleichberechtigung von Mann und Frau (Art. 3 Abs 2 S. 2 GG) und der Herstellung der Chancengleichheit nach § 4 a HKO. Damit nimmt das Frauenbüro die Querschnittaufgaben als Fachstelle für frauen- und gleichstellungsrelevante Themen im Landkreis wahr. Hier gibt es eine Vielzahl von Anlaufstellen. Ein Angebot des Landkreises ist im Kulturbahnhof.

Landkreis Kassel

Kulturbahnhof, Zimmer 408

Rainer-Dierichs-Platz 1

34117 Kassel

Anna Hesse

0561 10031540

frauenbuero@landkreiskassel.de



Flüchtlingsberatung des Diakonischen Werkes Kassel

Die Flüchtlingsberatung des Diakonischen Werks Region Kassel berät und setzt sich für Menschen ein, die verfolgt wurden oder aus Kriegs- und Krisengebieten fliehen mussten und die sich im Asyl- oder Klageverfahren befinden, eine Aufenthaltserlaubnis nach den §§ 25 Abs. 3, 25 Abs. 5, 25 Abs. 4 AufenthG haben, geduldet sind, keine Papiere besitzen oder aufgrund einer landes- oder europarechtlichen Regelung eine Aufenthaltserlaubnis nach den §§ 23 I bzw. 24 I AufenthG haben.

Die Beratung bietet u.a. Hilfestellung



- im Asylverfahren
- zur Beschäftigungserlaubnis
- in Fragen des Sozialrechts
- zu Fragen des Kirchenasyls
- beim Ersuchen der Härtefallkommission
- bei Familienzusammenführung

Familienangehörige, Kirchengemeinden und Unterstützergruppen können sich ebenfalls an das Diakonische Werk wenden. Für anerkannte Flüchtlinge mit der Aufenthaltserlaubnis § 25 Abs. 2 AufenthG kann eine Anmeldung zum Familienzusammenführungsfonds des DW Hessen und DW Deutschland beantragt werden.

Kassel

Hermannstr. 6

Wolfhagen

Schützeberger Str. 12

Baunatal

Im Stadtteilzentrum Baunsberg
Bornhagen 3

Kaufungen

Im Familienzentrum Kaufungen
Theodor-Heuss-Str. 15

Lohfelden

Im ASB Mehrgenerationenhaus
Lange Straße 37

Landkreis Kassel im Norden und Westen

Tatjana Ulshöfer

0561 7128811

tatjana.ulshoefer@dw-kassel.de

Landkreis Kassel im Süden und Osten

Reimar Bendix

Tel.: 0561 712 88 24

reimar.bendix@dw-kassel.de

Offene Sprechzeit Kassel und Wolfhagen

Mittwoch 13.00 – 15.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr

Sonstige Termine nach Vereinbarung!



Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familie und Sexualität

Die pro familia-Beratungsstelle, mit Sitz in Kassel, ist auch Anlaufstelle für viele Menschen aus dem Landkreis Kassel. pro familia engagiert sich u.a. auch in der Flüchtlingsarbeit: "Frauen, Männer, Familie – Zusammenleben in Deutschland".



Beratungsfelder (u.a.)

Schwangerschaftsberatung, Sexualberatung, Familienplanung, Schwangerschaftskonfliktberatung, Sozial- und Familienrecht, Verhütung, Beratung zu sexualisierter Gewalt.

pro familia

Breitscheidstraße 7
34119 Kassel

0561 7661950
kassel@profamilia.de

Sprechzeit ohne Anmeldung

Dienstag 17:00 – 19:00 Uhr

Telefonische Anmeldung

Montag 09:00 – 13:00 Uhr

Dienstag 09:00 -13:00 Uhr

und 16:30 – 19:00 Uhr

Mittwoch 09:00 – 13:00 Uhr

Donnerstag 09:00 – 13:00

und 14:30 – 17:00 Uhr

Freitag 09:00 – 13:00 Uhr

Caritas-Verband Nordhessen

Im Fachbereich Migrationsdienst des Caritasverbandes Nordhessen-Kassel e.V. sind alle Abteilungen zusammengeschlossen, die sich durch ihre (teils spezialisierten) Dienste und Angebote um junge und erwachsene Migrantinnen und Migranten kümmern bzw. diesen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Caritasverband Nordhessen-Kassel e.V.
Die Freiheit 2
34117 Kassel

Migrationsberatung für Erwachsene Zuwanderer (MBE)

0561 7004142
Termine telefonisch vereinbaren

Jugendmigrationsdienst (JMD)

0561 700413

Offene Sprechzeiten

Montag von 10:00 – 12:00 Uhr

Dienstag von 14:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag von 10:00 – 12:00 Uhr

und nach Terminvereinbarung



BLEIB in Hessen II

„BLEIB in Hessen II“ ist ein Projekt zur Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten und Bleibeberechtigten und berät zu folgenden Themen: Arbeit, Ausbildung, Praktikum, Qualifizierung, Bewerbungsunterlagen, Aufenthaltsstatus, berufliche Orientierung, Begleitung zu Behörden, Unterstützung bei Formularen und Anträgen.

MBV Mittelhessischer Bildungsverband e.V.

Friedrich-Ebert-Straße 36
34117 Kassel

0561 70349970

Neriman Ün-Fahsi

uen-fahsi@mbv-ev.com

Omar Dergui

dergui@mbv-ev.com

Interkulturelle Elternpaten in Baunatal

Die interkulturellen Elternpaten setzen sich für andere Eltern mit Migrationshintergrund ein und bieten Hilfe und muttersprachliche Übersetzung. Sie stehen Eltern und Fachkräften als Übersetzer*innen und Vermittler*innen zur Verfügung.

Interkulturelle Elternpaten überstetzen...

- bei Elterngesprächen in Kita, Schule und Hort
- bei Behördengängen
- bei Ärzten und im Krankenhaus
- In Beratungsgesprächen
- bei Rechtsanwaltsterminen

Manuela Döring

manuela.doering@stadt-baunatal.de
0561 4992373

Maryam Simani

maryam.simani@stadt-baunatal.de
0561 4992375



In diesem Kapitel finden Sie folgende Informationen

- Ehrenamtliche Sportcoaches
- Interkulturelle Übungsleiterfortbildung für Frauen
- Volkshochschule Region Kassel
- Kinder- und Jugendzentren

Ehrenamtliche Sportcoaches

Sportcoaches sind sportaffine Personen, die entweder in Sportvereinen tätig sind oder sich im Rahmen der Freiwilligenarbeit für Geflüchtete engagieren. Sie kennen in der Regel viele örtliche Akteure. So können sie unkompliziert Kontakte zwischen Geflüchteten, der Asylbetreuung und den Sportvereinen vor Ort herstellen und die Geflüchteten – vor allem in der ersten Zeit – zu den Sportangeboten begleiten.

Sie haben die Aufgabe, den Kontakt zwischen Kommune/Gemeinde, Sportvereinen, Flüchtlingsinitiativen, Asylbetreuung und Geflüchteten aufzubauen und alle Fäden zusammenzuhalten.



Die Vernetzung in die Sportangebote übernehmen ehrenamtlich agierende Sportcoaches. Sie stellen den Kontakt zwischen den Flüchtlingen und den Sportvereinen vor Ort her und begleiten diese in der ersten Zeit zu den Sportangeboten.

Sportjugend Hessen im Landessportbund Hessen e.V.

Sport-, Natur- und Erlebniscamp Edersee
Im Breitenbachtal 1
34516 Vöhl-Harbshausen

Peter Schreiber
05635 992615
pschreiber@sportjugend-hessen.de

Sportcoach für meine Stadt/Gemeinde



Für die Belange der Sportcoaches im Landkreis/Sportkreis Region Kassel steht Heiko Weiershäuser als Integrationskoordinator des Sportkreises und selbst Sport Coach in Wolfhagen bereit. Er kann Sie zu dem SportCoach Ihrer Stadt/Gemeinde vermitteln.

Koordinator der Sportcoaches im Landkreis Kassel

Heiko Weiershäuser
05692 8241
heiko@weiershaeuser.info



Interkulturelle Übungsleiterausbildung für Frauen

„Kassel bewegt Kulturen – Interkulturelle Übungsleiterausbildung für Frauen“ umfasst einen Vorbereitungskurs (60 Unterrichtseinheiten) und einen Ausbildungslehrgang (150 UE). Nach erfolgreicher Teilnahme an beiden Lergängen erhalten Sie die anerkannte DOSB-C-Lizenz und können damit Vereinsgruppen im Freizeitsport anleiten. Angesprochen sind Frauen, die gerne aktiv in einer Gruppe sind, selbst Freizeitsportgruppen im Verein anleiten möchten und aus einer andern Kultur stammen.

Landessportbund Hessen e.V.

Audedamm 2
34121 Kassel

Diana Bruch

Franciska Bachmann

0561 7390344
dbruch@lsbh.de

Volkshochschule Region Kassel

Die Volkshochschule Region Kassel bietet mehr als Sprachunterricht. Zweimal im Jahr gibt es ein vielfältiges Programm in den Programmbereichen Gesundheit, Kultur, Sprache, Gesellschaft und Beruf mit Angeboten in der ganzen Region verteilt.



Die Volkshochschule gewährt Menschen, die Sozialleistungen empfangen, eine Ermäßigung von 50 % auf die Kursgebühr.

vhs Region Kassel

Wilhelmshöher Allee 19 - 21
34117 Kassel

Kasinoweg 22
34369 Hofgeismar

Raiffeisenweg 2
34466 Wolfhagen

Das aktuelle Angebot finden Sie auf
www.vhs-region-kassel.de

Anmeldung online oder
unter 0561 10031681



Kinder- und Jugendzentren

Kinder- und Jugendzentren sind gute Anlaufstellen vor Ort für Kinder und Jugendliche. Sie bieten eine breite Palette an Angeboten und Möglichkeiten.

Baunatal

Kinder- und Jugendzentrum „Second Home“

Friedrich-Ebert-Allee 20
34225 Baunatal
0561 4992490
jugendzentrum@juz-baunatal.de

Kinderbereich Stadtteilzentrum Baunsberg

Bornhagen 3
34225 Baunatal
0561 4992370
stadtteilzentrum@stadt-baunatal.de

Liebenau

Jugendraum Niedermeiser
Jugendraum Ostheim
Jugendraum Liebenau
Jugendraum Zwergen
Jugendraum Hueda
05674 6789
0176 34535180
lisa.klette@ekkw.de

Vellmar

Piazza Stadtjugendarbeit Vellmar

Brüder-Grimm-Straße 11
34246 Vellmar
0561 822712
0561 822712

Vabia Jugendtreff

Ihringshäuser Straße 7
34246 Vellmar

Grebenstein

Jugendzentrum Grebenstein

Steinweg 6
34393 Grebenstein
05674 4526
www.juz-grebenstein.de
jugendzentrum_grebenstein@web.de

Immenhausen

Jugendzentrum Immenhausen

Bernhardt-Vocke-Straße 1
34376 Immenhausen
05673 920296
jugendzentrum@immenhausen.de

Ahnatal

Jugend- und Kulturarbeit
Café-Klatsch
05609 628163
weit.waldeck@ahnatal.de

Breuna

Jugendräume Breuna
Am Wiesacker 9 – im Bauhofgebäude

Jugendräume Wettesingen
Hohentorstraße – im Gebäude der
Mehrzweckhalle

05693 989834
0177 4447922
tamara.friedrich@breuna.de



Bad Karlshafen

Kulturtreff

Carlstr. 5
34385 Bad Karlshafen

Wolfhagen

Jugendzentrum
Wolfhager Stadthalle
Kurfürstenstr. 22
34466 Wolfhagen

Jugendraum Altenhasungen
Jugendraum Ippinghausen
Jugendraum Isthä
Jugendraum Niederelsungen
Jugendraum Nothfelden
Jugendraum Viesebeck

05692 9960496
Jugendarbeit@wolfhagen.de

Bad Emstal

Jugendpflege Bad Emstal
05624 999721
jugendpflege@bad-emstal.de

Espenau

Jugendzentrum Espenau
Immenhäuser Straße 5
34314 Espenau – Hohenkirchen
05673 4530

Niestetal

Jugendclub Come-In
Heiligenröder Straße 70
34266 Niestetal
0561 5202416

Hofgeismar

Kindertreff Hofgeismar

Am Mühlentor 1
34369 Hofgeismar
05671 920310
kindertreff-hofgeismar@freenet.de

Ev. Jugendzentrum Hofgeismar

Mühlentor 1
34369 Hofgeismar
juz.hofgeismar@ekkw.de
05671 1341

Living Room Hofgeismar

Apothekenstraße 7
34369 Hofgeismar
05671 5070522

Zierenberg

Jugendhaus Zierenberg

Zum Steinborn 1
34289 Zierenberg

Jugendclub in Oberelsungen

Kids Club
Jugend Club

05606 5332368
marcel.bartel@stadt-zierenberg.de
05606 5332368
martin.rauch@stadt-zierenberg.de

Habichtswald

Jugendraum
Breiter Weg 4
34317 Habichtswald
05606 564722



Fuldabrück

Jugendclub Bergshausen
Am Bürgerhaus

Jugendclub Dörnhagen
An der Sporthalle

Jugendclub Dittershausen
Schulstrasse 5

Fuldataal

Jugendraum Ihringshausen
An der Sporthalle Eichhecke

Jugendraum Simmershausen
im Untergeschoss des Haus der Begegnung
(Teichstraße)

Jugendraum Rothwesten
Reinhardswaldstraße
Ecke Eichenberger Straße

Jugendraum Wilhelmshausen
Am Dorfgemeinschaftshaus
Schlesierstraße

0561 98181107
sandra.doetenbier@fuldatal.de
0561 98181106
katja.mellenthin@fuldatal.de

Schauenburg

Jugendclub Elgershausen
Jugendclub Breitenbach
Jugendclub Hoof
Jugendclub Elmshagen

05601 9325150
jugendpflege@gemeinde-schauenburg.de

Helsa

Jugendraum Helsa
Kids Club
Jugendzentrum Eschenstruth
Jugendzentrum Wickenrode

Jugendarbeit der Gemeinde Helsa
Berliner Straße 20
34298 Helsa
05605 800861
0177 3982529
Jugendarbeit@Gemeinde-Helsa.de

Kaufungen

Jugendzentrum JottZett Kaufungen
Leipziger Straße 463
34260 Kaufungen
05605 8021490

Lohfelden

Büro der Jugendpflege
Crumbacher Straße 18
34253 Lohfelden
0561 518747
jugendpflege@lohfelden.de

Nieste

0173 7030034
JugendpflegeNieste@web.de

Söhrewald

Jugendarbeit Söhrewald
Schulstraße 8
34320 Söhrewald
0157 35625053
svenja.goldmann@ekkw.de

In diesem Kapitel finden Sie folgende Informationen

- Ehrenamtskoordination
- WIR-Koordination
- Integrationslotsinnen und -lotsen
- Laiendolmetscher*innen
- Freiwilligenagentur für die Region Kassel
- vhs.Ehrenamtsportal
- Berufspaten für den Landkreis

Ehrenamtskoordination

Die Ehrenamtskoordination für den Landkreis Kassel stellt die Schnittstelle zwischen haupt- und ehrenamtlich Tätigen in der Flüchtlingshilfe dar und ist erste Ansprechperson für die Unterstützerverkreise.

Ehrenamtskoordination

Simon Gellermann

0561 10031183

simon-gellerman@landkreiskassel.de



Ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe engagieren

Wenn Sie sich ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe engagieren möchten, wenden Sie sich gerne an die Ehrenamtskoordination im Landkreis Kassel. Über den Ehrenamtskoordinator und die Ansprechpersonen vor Ort können Sie Kontakt zu bestehenden Unterstützerverkreisen und Projekten aufnehmen.

WIR-Koordination

Die WIR-Koordination ist die Schnittstelle zwischen Haupt- und Ehrenamt für Aktivitäten und Projekte zum Thema Integration. Der WIR-Koordinator beantragt z.B. Projekte im Rahmen des WIR-Landesprogramms. Dazu gehören auch eine nachhaltige Willkommenskultur, interkulturelle Öffnung und Vernetzung der unterschiedlichen Akteure im Landkreis.



Sollten Sie als Einrichtung, Verein oder Unterstützerkreis Ideen für Projekte haben, die zur Förderrichtlinie des WIR-Programms passen, kann die WIR-Koordination Sie bei der Realisierung eines Projekts unterstützen.

WIR-Koordination

Nadine Koch
0561 10031842
nadine-koch@landkreiskassel.de

Patrick Stolze
0561 10031534
patrick-stolze@landkreiskassel.de

Integrationslots*innen

Das Programm für die Qualifizierung von Integrationslotseninnen und –lotsen versteht sich als Angebot an aktive ehrenamtliche Unterstützer*innen und an NEU-Interessierte, die in Zukunft Geflüchtete auf ihrem Weg der Integration in unsere Gesellschaft begleiten wollen.



Integrationslotsinnen und -lotsen bekommen eine kleine Aufwandsentschädigung für Ihren ehrenamtlichen Einsatz. Darüber hinaus bekommen Sie regelmäßige Informations- und Qualifizierungsangebote und Austauschmöglichkeiten, die Sie in Ihrem Engagement stärken.

Ihr Einsatzfeld betrifft die Begleitung bei Behördengängen und Behördenangelegenheiten, Integrationsarbeit im Bereich der Teilnahme am Vereinsleben, Eingliederung von Jugendlichen und Erwachsenen in die Arbeitswelt und die Integration in die Gesellschaft der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis.



Integrationslotsin/e werden?

Bei Interesse an einer Qualifizierung zum/zur Integrationslotsin im Landkreis Kassel wenden Sie sich an die WIR-Koordination des Landkreises.

WIR Koordination

Patrick Stolze
0561 10031534
patrick-stolze@landkreiskassel.de

Laiendolmetscher*innen

Laiendolmetscher*innen werden in den Grundzügen des Dolmetschens geschult werden. Mit einer Aufwandsentschädigung, welche nach einem Einsatz abgerechnet werden kann, sollen auch Auslagen der Laiendolmetscher pauschal abgegolten werden, so wird ihnen auch eine finanzielle Anerkennung zuteil. Ziel ist es, insbesondere Menschen mit Fluchthintergrund in alltagsbezogenen Zusammenhängen bei Terminen in Behörden oder in sozialen Einrichtungen sprachlich zu unterstützen.

Einsatz von Laiendolmetscher*innen



Auch Vereine und Initiativen in der Flüchtlingshilfe, die keinen eigenen Laiendolmetscherpool unterhalten, können Laiendolmetscher*innen anfragen. Momentan werden folgende Sprachen angeboten: Englisch, Arabisch, Persisch, Farsi, Dari, Urdu (Punjabi Dialekt) und Rumänisch.

WIR Koordination

Patrick Stolze
0561 10031534
patrick-stolze@landkreiskassel.de

Nadine Koch
0561 10031842
nadine-koch@landkreiskassel.de

Freiwilligenagentur für die Region Kassel

Die Freiwilligenagentur für die Region Kassel „Freiwillig in Kassel!“ hat sowohl viele allgemeine Informationen rund um das Thema Ehrenamt als auch interessante Projekte und Hinweise für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe.

Freiwillig in Kassel!

TREPPE 4 - Haus der Sozialwirtschaft
Treppenstraße 4, 3. OG.
34117 Kassel

0561 81644330
info@freiwilligenzentrumkassel.de
www.freiwillig-in-kassel.de

vhs Ehrenamtsportal

Das vhs-Ehrenamtsportal bündelt Informationen sowie wertvolle Tipps, die für Ehrenamtliche im Rahmen ihrer Begleitung von Geflüchteten hilfreich sind, zum Beispiel zu den Themenwelten „Interkulturelle Kommunikation“, „Behördenschungel und Asylrecht“, „Fluchtursachen und Folgen der Flucht“ sowie „Integration in Schule, Beruf und Arbeit“.

www.vhs-ehrenamtsportal.de

Weitere Informationen

Abkürzungen

ABH	Ausländerbehörde
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
AGH	Arbeitsgelegenheit
AE	Aufenthaltserlaubnis
AslBLG	Asylbewerberleistungsgesetz
AsylG	Asylgesetz
AufenthG	Aufenthaltsgesetz
AT	Aufenthaltstitel
AZR	Ausländerzentralregister
BA	Bundesagentur für Arbeit
BAMF	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
BuT	Bildung und Teilhabe
EASY	EASY-System: IT-Anwendung zur Erstverteilung der Asylbegehrenden auf die Bundesländer
EAT	Elektronischer Aufenthaltstitel
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention
EWO	Einwohnermeldeamt
FIM	Flüchtlingsintegrationsmaßnahme
FreizügG/EU	Freizügigkeitsgesetz/EU
GU	Gemeinschaftsunterkunft
HE	Hilfeempfänger
LU	Lebensunterhalt
SGB	Sozialgesetzbuch
VE/VSE	Verpflichtungserklärung
ZAV	Zentrale Auslands- und Fachvermittlung

Weitere Informationen

Hilfreiche Quellen

www.bamf.de

www.bundestag.de

www.gesetze-im-internet.de

www.anerkennung-in-deutschland.de

www.proasyl.de

Hilfreiche Gesetze

Asylbewerberleistungsgesetz

Asylgesetz

Integrationsgesetz

Anerkennungsgesetz

Gesetz zum Ausländerzentralregister

Aufenthalts-gesetz

Impressum

Simon Gellermann

Ehrenamtskoordination
Landkreis Kassel
Fachbereich 52 Soziales und Migration
Albert-Einstein-Str. 6
34277 Fuldabrück-Bergshausen



Anna Rein

Bildungskoordination für Neuzugewanderte
vhs Region Kassel
Wilhelmshöher Allee 19-21
34117 Kassel



*Vielen Dank an **Wilburg Kleff** für die 1. Auflage!*

2. Auflage, Druck: August 2019

HESSEN



Hessische Staatskanzlei

Diese Broschüre ist finanziert durch die Hessische Staatskanzlei und wurde als Kooperationsprojekt von dem Fachbereich Soziale Dienste und Migration des Landkreises Kassel und der vhs Region Kassel erstellt.